

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 36 (1960-1961)

Heft: 2

Buchbesprechung: Wir lesen Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



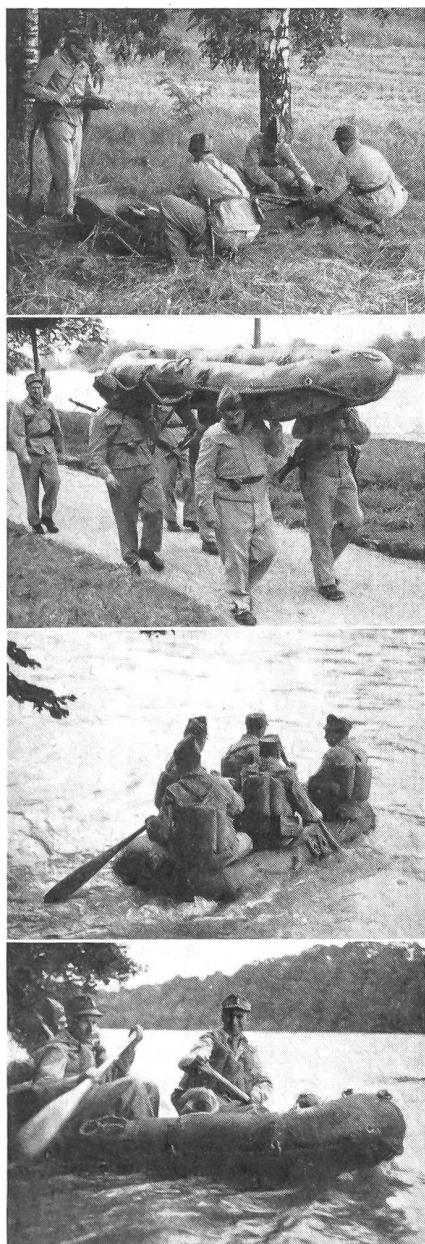
SEKTIONEN

Der UOV-Bezirk Zurzach führte im Spätsommer seine 3. Felddienstübung durch, die vom Nachmittag bis Mitternacht dauerte. Dabei wurden die Themen behandelt:

Loslösen vom Feind,
Verschieben mittels Schlauchboot,
Bezug einer neuen Verteidigungsstellung,
Organisation des Biwaks, der Unterkunft und
Verpflegung.

Die Teilnehmer wurden vorerst kurz mit den Eigenheiten des Schlauchbootes vertraut gemacht (Kenntnis, Fahrbereitmachen, Tragarten, Fahrschule). Die Fotos zeigen hievon ein paar Ausschnitte. Das Absetzen geschah in der Dämmerung, so daß der Bezug des neuen Abschnittes und des Biwaks sowie das Abkochen und das Verpflegen bereits in die Nacht fiel.

Die Übung ist flott verlaufen und die Teilnehmer hatten die Gewißheit, wieder etwas hinzugelernt zu haben.



1 Einlegen des Bodenrostes
2 Das Tragen des fahrbereiten Bootes auf den Achseln
3 und 4 Fahrschule auf dem Rhein

Hptm. W. S. Basel

Wir lesen Bücher:



Wolfgang Bretholz: *Aufstand der Araber*. Verlag Kurt Desch, München 1960.

Es bedurfte nicht erst der schweren Krisen der Nachkriegszeit, die uns mehrfach an den Rand eines neuen Weltkrieges geführt haben, um zu erkennen, daß der Nahe und Mittlere Osten heute zum Schicksalsraum der Weltpolitik geworden ist. Die Kenntnis der Strömungen und Geschehnisse in der arabischen Welt ist darum eine der wesentlichen Voraussetzungen zum Verständnis der heutigen Politik. Wolfgang Bretholz legt uns in seinem umfassenden Werk «Aufstand der Araber» eine Darstellung vor, die in hervorragender Weise geeignet ist, dieses Verständnis zu vermitteln. Als einer der besten Kenner des Nahen und Mittleren Ostens und Nordafrikas, der mit den Ereignissen aus jahrelanger eigener Anschauung und persönlicher Bekanntschaft mit allen maßgebenden Persönlichkeiten aufs engste vertraut ist, hat er ein überaus interessantes Buch geschaffen, das wie keine andere Darstellung geeignet ist, den Leser mit der bunt schillernden Welt des im Aufbruch befindlichen arabischen Orients vertraut zu machen. Das Buch möchte nicht lehrhaft sein, wirkt aber durch seine bildhafte Anschaulichkeit in hohem Maße belehrend. Trotz der Vielfalt der vermittelten Tatsachen ist diese Chronik überall spannend und anregend und gibt dem Leser einen ausgezeichneten Einblick in die Vielfalt der Verhältnisse und die vielfach widerstreitenden geistigen Strömungen.

Bretholz leitet seine Betrachtung der heutigen Verhältnisse ein mit einer notwendigen und sehr leserwerten Zusammenfassung der Geschichte der Araber vom Propheten Mohammed bis auf den heutigen Tag. Namentlich die Geschehnisse in den letzten hundert Jahren, die bei Bretholz eine sehr lebendige Darstellung finden, sind ein unentbehrlicher Schlüssel zum Verständnis der heutigen Lage und für das Neuerwachen des arabischen Nationalismus. Sehr eindringlich ist auch die ungeheure Bedeutung des Öl-Reichs im arabischen Raum geschildert, der die soziale Struktur dieser Völker von Grund auf gewandelt hat. Die gähnende farbige Welt der Extreme von unermeßlichem Reichtum und bitterster Armut, von Morden, Attentaten, Revolutionen und Gegenrevolutionen, von Luxus und tiefer Not, von Wunschträumen und harten Realitäten liest sich wie ein Märchen aus Tausend und einer Nacht: spannend, erregend und lehrreich. Es ist ein bedeutsames Stück Zeitgeschichte, das in diesem einzigartigen Buch ausgearbeitet wird, das nicht nur von allen jenen gelesen werden sollte, die sich um das Verstehen des Nahen und Mittleren Ostens bemühen, sondern vor allem auch von den verantwortlichen Staatsmännern des Westens, die bisher nur zu häufig dem Phänomen des Arabertums gegenüber die richtige Haltung haben vermissen lassen.

Kurz

*

Richard M. Ogoriewicz: *Armour*. 475 Seiten, Ill., Leinen. Stevens & Sons, London. — Dieses englisch geschriebene Buch behandelt die Entwicklung der mechanisierten Verbände, ihrer Ausrüstung unter besonderer Berücksichtigung gepanzelter Fahrzeuge. Der Verfasser ist in England und in den USA als Panzerspezialist bekannt und angesehen und deshalb darf sein Werk als ein Standardbuch über dieses Gebiet bezeichnet werden.

V.

*

Terence Robertson: *Jagd auf die «Wölfe»*. Gerhard Stalling-Verlag, Oldenburg, 224 Seiten mit Bildern, Ln. DM 14.80. — Das Buch enthält die dramatische Geschichte des Captain Walker der Royal Navy, des erfolgreichsten

Erstklassige Passphotos

Pleyer - PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

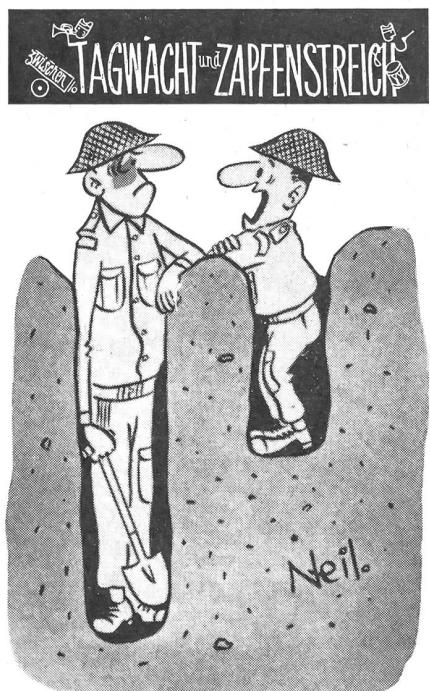
KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

- 5. Oktober 1915 General Sarail landet bei Saloniki.
- 6. Oktober 1915 Kämpfe um Belgrad
- 7. Oktober 1915 Beginn des Feldzugs gegen Serbien
- 9. Oktober 1760 Die Russen besetzen Berlin
- 13. Oktober 1815 Joachim Murat, französischer Marschall und König von Neapel, standrechtlich erschossen

britischen U-Bootjägers, der mit seiner Flottille 21 deutsche U-Boote jagte und versenkte und die Schlacht im Atlantik zugunsten der Royal Navy entschied, Robertson schildert uns nicht allein sehr spannend seine Operationen auf See, sondern auch das Persönlichkeitssbild eines Seeoffiziers, der hart gegen sich und seine Besatzungen die deutschen U-Bootsrudel zu einem jagbaren und gejagten Wild in den Weiten des Atlantik machte. Gerade in der Darstellung der dramatischen Kämpfe auf hoher See wird die Bedeutung des soldatischen Führers für die Leistungsfähigkeit und die Erfolge eines Verbandes klar. Captain Walker war der Seemann, der es verstand, seinen Verband zu einer einheitlich reagierenden Kampfmaschine zu integrieren, und rechtzeitig erkannt hatte, daß der Angriff die beste Verteidigung ist und daß man die Initiative des Handelns nicht dem Gegner überlassen darf. Das Bild dieses britischen Seeoffiziers, der seine Lebenskraft seiner Aufgabe und seinem Vaterland opferte, mag jedem Soldaten zum Vorbild dienen. Karl von Schoenau

*

Oberst G. Roos: *«Taschenbuch für Pioniere und Infrastruktur»*. — Dieses Bändchen richtet sich in erster Linie an die Fachleute aller Grade der Pioniertruppen, denen es in gedrängter Form eine reiche Fülle von fachlichem Wissen aus ihrem Spezialgebiet vermittelt. Die mit guten Skizzen ausgestattete Darstellung bearbeitet die Fragen des Straßen- und Brückenbaus, das Übersetzen über Gewässer, das Sperren und Sprengen, die Geländeversstärkungen, sowie die heute besonders wichtigen Besonderheiten der pioniertechnischen Arbeit im Atomkrieg; eine Anleitung über Baumaschinen und -geräte rundet die Schrift ab. Einige allgemein gehaltene Schlüßkapitel sollen namentlich den Pionieren Einblick geben in verwandte militärische Wissensgebiete. K.



Bin erstaunt, daß es bei dir so lange dauert, bis du ein simples Schützenloch gruben hast...
(Aus «Soldier»)

Wir informieren!

Die nationalen Streitkräfte fremder Länder:

Norwegen

Allgemeines: Dauer der Dienstzeit: 16 Monate für das Heer, 18 Monate für Marine und Luftwaffe; Gesamtstreitkräfte: 40 000 Mann; Verteidigungsbudget: 600 Millionen DM.
 Heer: 1 Division
 Marine: 19 Zerstörer und Fregatten, 5 U-Boote, 20 kleinere Einheiten.
 Luftwaffe: Annähernd 150 F-86 F und RF-84 F Jagd- und Aufklärungsflugzeuge.

Tuleja: *Die einsamen Schiffe*. Kampf und Ende der deutschen Flotte 1939—1945. Verlag Fritz Schlichtenmayer in Tübingen. 236 Seiten mit Bildern. DM 14.80. — Der Originatitel

dieses Buches ist «Twilight of the Sea Gods». Tuleja, selbst ein Veteran des Seekrieges im Atlantik und Pazifik, schildert uns in diesem Buche den Kampf der einsamen Schiffe der deutschen Flotte in packender, fairer und erschütternder Weise und macht sein Werk zu einem ehrenvollen Nachruf für seine Gegner von Gestern. Er zeichnet uns das Schicksal deutscher Seemänner, denen trotz aller Tapferkeit der Sieg nicht beschieden war. Tuleja spricht in diesem Buche nicht von Seekriegsstrategie und Seekriegstaktik, sondern schuf eine Sammlung von Porträts von Seeleuten, der Seeschlachten, die sie gefochten haben, ihrer Siege und Niederlagen und des Todes, den sie als unausweichbaren Richtspruch auf sich nahmen. In allen seinen Darstellungen ist der Autor mit peinlicher Sorgfalt vorgegangen und hat ihnen reichhaltiges biographisches Material zugrunde gelegt, um dem Sein und Handeln derer gerecht werden zu können, die in ritterlichem Kampfe unterlagen und mit ihren Schiffen starben.

Karl von Schoenau

Terminkalender

Oktober

- 1./2. Flamatt: KUT des Freib. Kantonalverbandes.
- 2. Schwyz: Veteranentagung SUOV
- Arbon: Kantonale Gruppenwettkämpfe des Thurgauischen Verbandes.
- 9. Altdorf: Altdorfer Militärwettmarsch

Oktober

- 30. St. Gallen: Herbstlauf des UOV

Dezember

- 3./4. Bern: Nachorientierungslauf der SOG



**STEMPEL
GRAVUREN**

**MASCHINENGRAVUREN
F. SURBER
ZÜRICH 1**

KAPPELERGASSE 14 / TEL. (051) 233801

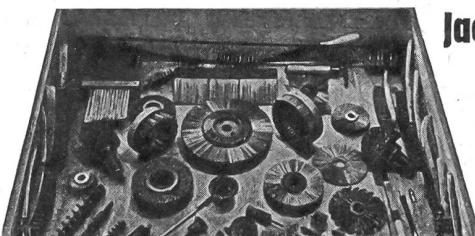
erfrischt wirksam!

Colamint

erfrischt wirksam!

**Kauft Waren stets mit Garantie...
...an einer Plombe kennt man sie!**

Verlangen Sie Gratismuster von der Plombenfabrik in Horn (Thurgau) · Tel. (071) 42822



Jacq. Thoma AG.

Winterthur
Drahtbürsten-
fabrik
Telephon
(052) 2 67 73



BLECHWARENFABRIK J. VOGEL A.G.
GEGR. 1876 AESCH/BASEL TEL. 061 82 35 21

Färberei und chemische Waschanstalt **W. Gisler, Solothurn**
Fabrik: Bielstraße
Telefon 22542
empfiehlt sich bestens



OCCASIONEN

Neuere Modelle in allen Preislagen Tauschmöglichkeiten (auch Motorräder) Zahlungserleichterungen
Verlangen Sie unsere Occasionsliste

Off. Fordvertretung Chur Untertor Telephon 081.21212



**Spezialfarben und -lacke für Industrie und Bautenschutz, Armeelieferant
Bosshard & Co. Zürich-Oerlikon Lack- und Farbenfabrik Telefon 051.485858**